



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Georg Steindorff von Königliche Museen (Berlin)  
an Adolf Erman**

**Steindorff, Georg**

**Berlin, 23.12.1885**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-106769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-106769)

Berlin C den 23. VII. 1885

Heute sende ich Ihnen, hochgeehrter Herr Professor,  
sowie Ihrer Frau Gemahlin zunächst meinen herzlichsten  
Grußwunsck zum Jahreswechsel, ein kräftiges "Prosit  
Neujahr" zur Khatifenstadt. Hoffentlich begeben Sie  
den Sylvestern dort nicht minder vergnügt, als in der  
Klopstockstrasse. - Ich will morgen, am Heiligabend,  
nach Pörsau dampfen, um mit meiner Braut bei  
meinen Eltern das Fest zu feiern; gleich nach dem  
Festtagen komme ich wieder zurück, um, da auch  
Wilcken gen Bettin zieht, die Bude nicht allein zu  
lassen. Es könnte doch etwas vorkommen. Im Neujahr  
setze ich mich dann noch einmal auf die Eisenbahn.

Nun wird im Museum auch eine kleine Fest-  
freude zu machen, habe ich in dem neuen Schranke, der  
verhältnismäßig recht nett geworden ist, unsere  
sämmtlichen Terrakotten, nach Typen geordnet, auf-  
gebaut. auch die Freu'schen Bronze habe ich aus  
dem Magazin ans Licht geholt und aufgestellt.

In dieser Woche hat Prof. Furtwängler die Sammlung  
Maimon inspectirt, um sein Urtheil über die Echtheit  
abzugeben, natürlich ist ihm nicht da geringste  
Zweifel aufgestiegen. Nun wird wohl auch Goltzsch  
bald kommen. Die Expeditionspläne ruhen jetzt wohl  
vollständig? — Wie geht es Ihnen? Einiges habe ich  
vorigen Sonntag von Ihrer Frau Schwiegermutter ge-  
hört, auch Ihr jamaica Selbstporträt auf dem  
Esel gesehen. Wann werden Sie sich von Pulag  
trennen und nach dem Süden aufbrechen? — Ich  
habe jetzt wieder einmal die in Mariette's Abydos  
publicirte Skizze des Königs Neferhotep vorgehabt  
und würde sie gern einmal ausführlich behandeln.  
Könnte man davon nicht vielleicht einen Abklatsch  
bekommen? Mit dem Mariette'schen Text ist zu  
wenig anzufangen. — Der Katalog giebt mir jetzt  
reichlich zu thun; Schöne wünscht, dass, da wir nun  
noch eine neue Auflage veranstalten, keine, wenn  
auch noch so kurze Periode da Kataloglosigkeit  
eintrete, der Druck also bis etwa Anfang April  
beendet sei.

Neuer fällt hier jetzt nicht vor, von Lepsius ist noch  
immer nichts zu hören, so dass der Vierteljahresbericht  
diesmal recht mager werden wird. Sie werden ihn  
dann wohl nach Ostern desto fetter machen.

Mit bestem Grüssen

Ihr ergebener

Georg Steindorff.

Sehr geehrter Herr Director!  
Nach Ihr zweites Hilfsangebot möchte ich  
erlauben, Ihnen meine besten Glückwünsche  
zum neuen Jahre auszusprechen und bitte  
Sie, auch Herrn Frau Lemelius denselben  
zu übermitteln.

Ihr ergebener

Dr. M. Wilder